

VERLAG VON GEORG THIEME IN LEIPZIG

Im Oktober erscheint der 42. Jahrgang des

Reichs-Medizinal-Kalender

1921

Ⓩ

Begründet von
Dr. Paul Börner



Herausgegeben von
Geh. Rat Prof. Dr. J. Schwalbe

Taschenbuch gebunden, 4 Quartals- und 2 Beihefte

Preis etwa M. 15.—

Das Taschenbuch erscheint wieder in der bewährten Form mit reichem übersichtlich geordnetem Inhalt.

**In dauerhaftem Einband, der den Strapazen
durch die tägliche Benutzung gewachsen ist.**

Alle Aufsätze des Taschenbuches wie der Beihefte wurden auf den neuesten Stand gebracht. Neu hinzugekommen sind im 2. Beiheft die Arbeiten:

Vakzine und Serumbehandlung von Prof. U. Friedmann, Leiter der Abteilung für Infektionskrankheiten, Rudolf Virchow-Krankenhaus, Berlin.

Die bisherigen Ergebnisse der Strahlentherapie von Med.-Rat Stabsarzt Dr. Otto Strauss, Leiter der Röntgenabteilung der Kaiser-Wilhelms-Akademie, Berlin.

Um das Taschenbuch recht handlich zu machen, wurde der Umfang desselben verringert durch Übernahme einiger Aufsätze in das 2. Beiheft und den Fortfall der Rezeptformeln im Inseratenanhang.

Für das Kalendarium konnte in diesem Jahre ein gutes mit Tinte schreibfähiges Papier verwendet werden. Für jeden Tag ist eine volle Seite eingerichtet.

**Der „Reichs-Medizinal-Kalender“ ist der unentbehrliche Ratgeber und ständige Begleiter des
Arztes geworden. Gediegene Ausstattung und Reichhaltigkeit des Inhalts werden
ihm auch in diesem Jahre wieder neue Freunde gewinnen.**

*Es hat sich leider als unmöglich herausgestellt, unter den obwaltenden Verhältnissen ein zuverlässiges lückenloses Material für das Ärzteverzeichnis zu beschaffen. So musste denn auch in diesem Jahre aus diesem Grunde und mit Rücksicht auf die unerschwinglich hohen Herstellungskosten davon abgesehen werden, den 2. Teil erscheinen zu lassen.

Ich bitte um tätige Verwendung, jeder Arzt ist sicherer Käufer. Sie können mit Leichtigkeit Partien absetzen. Ihre Bemühungen unterstütze ich durch günstige Bezugsbedingungen.

Beim Bezug von 8 Exemplaren gewähre ich bereits ein Frelexemplar.

Ich werde für den Vertrieb eine Doppelanfrage-Karte herstellen lassen, die ich dem Sortimentsbuchhandel gegen Berechnung eines Bruchteiles meiner Selbstkosten (etwa M. 3.— pro Hundert) von 50 Stück an mit Firmeneindruck liefere.

Bestellzettel liegt bei!

Ein besonderes Rundschreiben versende ich in diesem Jahre nicht!

LEIPZIG, Mitte Sept. 1920

Georg Thieme